

30 Jahre Blueme-Bürgi

Nein, sie ist nicht zu übersehen, die kleine Oase an der Zürichstrasse, voller bunter Pflanzen und wohlthuendem Blütenduft – und das nun schon seit 30 Jahren!

Wir gratulieren Dir, lieber Ruedi, ganz herzlich zu Deinem Geschäftsjubiläum und danken Dir für Deine stets liebenswürdige Anwesenheit in all der Hektik des Alltags!

Ob ein kleines Sträusschen oder eine aufwendige Dekoration – immer ist Deine Liebe zum Beruf spürbar!

Mögest Du weiterhin mit viel Freude Deine Arbeit ausüben und daneben noch genügend Zeit zum Politisieren und für Dein literarisches Hobby finden: das wünscht Dir von Herzen

der Vorstand



Luzern glänzt?

Bekanntlich wurde vom Strasseninspektorat und der Stadtgärtnerei die Aktion «Luzern glänzt» ins Leben gerufen. Unser

Stadtpräsident und der Baudirektor gingen mit dem guten Beispiel voran. Mit Besen und Schaufel ausgerüstet machten sie am Jesuitenplatz den Anfang. Im Grunde genommen eine gute Sache. Mit aller Deutlichkeit ist hier aber festgehalten, dass damit jedermann/frau zur Ordnung aufgerufen ist. Die Eltern sind gefordert ihren Kindern wieder beizubringen, dass ein Papierli nicht einfach weggeworfen wird, sondern in den nächsten Abfallkübel gehört. Dort fängt nämlich das ganze Problem an. «Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr». Ein altes Sprichwort, das aber durchaus noch seine Gültigkeit hat.

Kürzlich forderte ich einen Jugendlichen auf, seinen Abfall gefälligst aufzuheben, nicht dass andere dies für ihn tun müssen. Darauf erhielt ich die Antwort: «Was machen denn die sonst, wenn sie nicht meinen Dreck wegputzen können?» Gemeint hatte er damit unsere Strassenwärter. – Bedenklich. Sehr oft werde ich dann gefragt, wo ist denn der nächste Güsselkübel? Vielerorts wurden die Kübel weggenommen und nicht mehr ersetzt. Sei dies, weil sie immer wieder kaputt gemacht wurden oder aus Kostengründen. Zu bedenken ist aber, dass jeder Kübel geleert und unterhalten werden muss. Eine Arbeit unter vielen anderen. Bei diesem Personalbestand beim Strasseninspektorat ist dies aber nicht mehr immer möglich. Es wurden Stellen gestrichen und natürli-

che Abgänge nicht mehr ersetzt. Meiner Ansicht nach ist man am untersten Limit angelangt. Für das ganze Gebiet Maihof – Bramberg – St. Karli sind noch vier Strassenwärter eingesetzt. Jeder von diesen Leuten hat im Jahr vier Wochen Ferien. Er muss die geleistete Überzeit kompensieren und frei hat er auch noch. Sparmassnahmen haben eben auch ihre Konsequenzen. Sehr deutlich kam dies im vergangenen Winter zum Ausdruck. Es mussten teure Maschinen und Leute zugemietet werden, weil unser Personal mit den Schneemengen nicht mehr fertig geworden wäre. Kosten 10'000 Franken pro Tag!! Jetzt müssen halt Prioritäten gesetzt werden. Was heisst das? Die Güsselkübel werden nicht mehr so fleissig geleert wie vorher, der Splitt lag halt im letzten Winter ein bisschen länger auf den Strassen und auf den Trottoirs, Sonderwünsche von Anwohnern werden zurückgestellt, Robidog-Kästen gibt es keine neuen mehr usw. Man hat ein Budget, das es einzuhalten gilt. Trotz allem ist man aber bestrebt, die Stadt sauber zu halten.

Aus all diesen Gründen sind wir aufgerufen, wieder mehr Ordnung zu halten. Unsere Gesellschaft war in den letzten Jahren in dieser Beziehung nämlich kein gutes Vorbild mehr.

An dieser Stelle möchte ich einmal mehr unseren Freunden im orangen «Gwändli» herzlich danken. Es sind diejenigen, welche jeden Morgen früh aufstehen und unsere Stadt vom gedankenlos gewegeworfenen Unrat und Güssel säubern. In den Aussenquartieren, wie auch in der Innenstadt. Ohne diese Leute würde die Stadt noch lange nicht glänzen!

Mit freundlichen Grüßen bis zum nächsten Mal

Euer Quartierpolizist F. Duss, Wm

Der Spielbus kommt



Am 4. September 1999 kommt der Spielbus zum Wendeplatz bei der Linde an der oberen Bergstrasse.

Für wen: alle Kinder des Quartiers

Wann: ab 15.00 bis 20.00 Uhr

Und die Eltern: können gerne zur Geselligkeit dazustossen

Wir werden am Nachmittag den Kindern einen Eistee und am Abend allen einen kleinen Imbiss offerieren und Getränke dazu servieren.

Das Spielfest für alle Quartierbewohner ist organisiert vom Quartierverein Hochwacht. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Das Spielfest findet aus verständlichen Gründen nur bei trockener Witterung statt.

Shopping in Luzern

LÖWEN

CENTER

RADIO • ELEKTRISCHE ANLAGEN • TELEFON

F. WILLIMANN

LÖWENSTRASSE 10
6004 LUZERN
TEL. 041 410 41 41

INHABER
WALTER HOCHSTRASSER

Unglaublich, und doch wahr

Wir verlegen Ihre Spannteppiche ab 20m² gratis und bieten trotzdem noch Barzahlungs-Rabatt.

Ihr zusätzlicher Vorteil:

- grosse Auswahl an Teppichen, Parkett, Vorhängen und Badmatten
- eigenes Polsterreparatur-Atelier
- Heimberatung

Teppich Roos
Inneneinrichtungen
Zürichstrasse 85, 6004 Luzern
Telefon 420 86 06 / Fax 420 86 16